5000 598

GEBRAUCHSANLEITUNG UND PRÜFBUCH
INSTRUCTIONS FOR USE AND TEST MANUAL
MODE D'EMPLOI ET MANUEL D'ESSAI

FÜR PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG GEGEN ABSTURZ:
FOR PERSONAL PROTECTIVE EQUIPMENT
AGAINST FALLS FROM A HEIGHT:
POUR EQUIPEMENT DE PROTECTION INDIVIDUELLE
CONTRE LES CHUTES DE HAUTEUR:

SCHARFKANTENSEIL „EDGER"/ SHARP EDGE ROPE „EDGER"/
CORDE D'ARÊTE VIVE « EDGER »

A. Haberkorn & Co GmbH
Werndlstrasse 3
A-4240 Freistadt, Austria
Tel: +43 7942 77177
Fax: +43 7942 77180
Mail: textil@a-haberkorn.at
Web: www.a-haberkorn.at





Übereinstimmungserklärung

Der Hersteller, die Firma A. Haberkorn & Co GmbH, A-4240 Freistadt, Werndlstraße 3, erklärt hiermit, dass die nachstehend beschriebene, neue PSA
euroline® Verbindungsmittel
- SCHARFKANTENSEIL „EDGER" aus textilummantelten Stahlseil Außendurchmesser 12 mm, Kern 6 mm, in verschiedenen Längen inkl. Seilkürzer
sowie
- SCHARFKANTENSEIL „EDGER" aus textilummantelten Stahlseil Außendurchmesser 13 mm, Kern 8 mm, in verschiedenen Längen inkl. Seilkürzer
- übereinstimmt mit den Bestimmungen der PSA-Sicherheitsverordnung (EG-Richtlinie 89/686/EWG vom 21.12.1989) und hierbei folgende EN/ ÖNORMEN angewendet wurden

ÖNORM EN 354:2010 für Verbindungsmittel
ÖNORM prEN 354:2008 Anhang A - Scharfkantenprüfung
ÖNORM EN 358:2000 für Haltefunktionen sowie Verbindungsmittel für Haltegurte
ÖNORM EN 353-2:2002 für Mitlaufende Auffanggeräte einschließlich beweglicher Führung
ÖNORM EN 364:1994 für die Prüfverfahren

- identisch ist mit der PSA, die Gegenstand der von der zugelassenen Prüfstelle SICHERHEITSTECHNISCHE PRÜFSTELLE der AUVA, 1200 Wien, Adalbert Stifter Str. 65, ausgestellten Baumusterbescheinigung
- Nr. BMB 2012-3531für euroline® SCHARFKANTENSEIL „EDGER" austextilum-mantelten Stahlseil, Außendurchmesser 12 mm, Kern 6 mm, in verschiedenen Längen inkl. Seilkürzer
sowie
- Nr.BMB 2012-3532 für euroline® SCHARFKANTENSEIL „EDGER" austextilum-mantelten Stahlseil, Außendurchmesser 13 mm, Kern 8 mm, in verschiedenen Längen inkl. Seilkürzer
- Nr. BMB 2012-3535 für Prüfung von bereits zertifizierten Seilkürzern ART Positioner 2, ISC Mini Ropegrab, ISC Maxi Ropegrab, Petzl Microcender, Petzl Micrograb, auf unserem Seil euroline® SCHARFKANTENSEIL „EDGER" 6 mm und 8 mm war/ und
- dem Qualitätssicherungssystem mit Überwachung gemäß § 15 und 16 der PSA-SV unter Kontrolle der zugelassenen Prüfstelle TÜV Österreich, Krugerstraße 16, A-1015 Wien, unterliegt (Kenn-Nr. 0408).

Declaration of conformity

The manufacturer, the company A. Haberkorn & Co GmbH, A-4240 Freistadt, Werndlstraße 3, hereby declares that the new PPE, described as follows,
euroline® lanyard
- SHARP EDGE ROPE „EDGER" of textile-coated steel rope, outer diameter 12 mm, core 6 mm. in various lengths incl. rope adjuster
and
- SHARP EDGE ROPE „EDGER" of textile-coated steel rope, outer diameter 13 mm, core 8 mm. in various lengths incl. rope adjuster
- corresponds with the regulations of the PPE safety requirements (CE-guideline 89 686/CEE from 21.12.89) and that the following EN/ÖNORMS have been applied

ÖNORM EN 354:2010 for lanyards
ÖNORM prEN 354:2008 Appendix A - Sharp edge testing
ÖNORM EN 358:2000 for holding functions as well as lanyards for work positioning belts
ÖNORM EN 353-2:2002 for guided type fall arresters including flexible anchor line
ÖNORM EN 364:1994 for test methods

- and that it is identical with the PPE, which has been subject of the type certificate issued by the authorized test institution SICHERHEITSTECHNISCHE PRÜFSTELLE der AUVA, 1200 Wien, Adalbert Stifter Str. 65,
- n° BMB 2012-3531 for euroline® SHARP EDGE ROPE „EDGER" of textile-coated steel rope, outer diameter 12 mm, core 6 mm. in various lengths incl. rope adjuster
and
- n° BMB 2012-3532 for euroline® SHARP EDGE ROPE „EDGER" of textile-coated steel rope, outer diameter 13 mm, core 8 mm. in various lengths incl. rope adjuster
- n° BMB 2012-3535 for examination of already certified rope adjusters ART Positioner 2, ISC Mini Ropegrab, ISC Maxi Ropegrab, Petzl Microcender, Petzl Micrograb, on our rope euroline® SHARP EDGE ROPE „EDGER" of 6 mm and 8 mm
and
- that it is subject to the quality assurance system with monitoring according to § 15 and 16 of PSA-SV under control of the authorized test institution TÜV Österreich, Krugerstraße 16, A-1015 Wien, (identification nr. 0408).

Déclaration de conformité

Le fabricant, l'entreprise A. Haberkorn & Co GmbH, Werndlstraße 3, 4240 Freistadt, Autriche, déclare par la présente que le nouvel EPI décrit ci-après
euroline®longe
- CORDE D'ARÊTE VIVE « EDGER » en fils d'acier 6mm gainée de textile, diametre exterieur 12 mm, longueurs diverses, réducteur d'allonge incl.
ainsi que
- CORDE D'ARÊTE VIVE « EDGER » en fils d'acier 8mm gainée de textile, diametre exterieur 13 mm, longueurs diverses, réducteur d'allonge incl.
- correspond aux régulations de la disposition de sécurité pour EPI (directive CE 89/686/CEE du 21.12.89)

et que les EN/ÖNORMS suivantes lui ont été appliquées

ÖNORM EN 354:2010 pour longes
ÖNORM prEN 354:2008 Annexe A - Essai d'arête vive
ÖNORM EN 358:2000 pour fonctions de maintien ainsi que pour longes pour ceintures de maintien au travail
ÖNORM EN 353-2:2002 pour antichutes mobiles avec support d'assurage flexible
ÖNORM EN 364:1994 pour méthodes d'essai

- qu'il est identique à l'EPI, ayant fait l'objet de l'attestation de modèle type délivrée par l'institut d'essai autorisé SICHERHEITSTECHNISCHE PRÜFSTELLE de l'AUVA, Adalbert Stifter Str. 65, 1200 Wien, AUTRICHE,
- n° BMB 2012-3531 pour euroline® CORDE D'ARÊTE VIVE « EDGER » en fils d'acier 6 mm gainée de textile, longueurs diverses, réducteur d'allonge incl.
ainsi que
- n° BMB 2012-3532 pour euroline® CORDE D'ARÊTE VIVE « EDGER » en fils d'acier 8 mm gainée de textile, longueurs diverses, réducteur d'allonge incl.
- n° BMB 2012-3535 pour essai des réducteurs d'allonge déjà certifiés ART Positioner 2, ISC Mini Ropegrab, ISC Maxi Ropegrab, Petzl Microcender, Petzl Micrograb, sur notre corde euroline® CORDE D'ARÊTE VIVE « EDGER » 6 mm et 8 mm
et
- qu'il est soumis au système d'assurance qualité sous surveillance selon les § 15 et 16 du décret relatif à la prévention des risques résultant de l'usage des EPI sous le contrôle de l'institut d'essai autorisé TÜV Österreich, Krugerstraße 16, 1015 Wien, AUTRICHE (n° d'identification 0408).

Ursula Haberkorn
Prokurist/ authorized officer/ l'agent autorisé

Freistadt, 20.02.2012

DEUTSCH

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf dieses „euroline® – Produktes". Dieses Scharfkantenseil „EDGER" wurde mit größter Sorgfalt und unter strengsten Qualitätskriterien gefertigt und kontrolliert. Die Voraussetzungen für einen sicheren Einsatz sind also geschaffen. Es liegt jetzt an Ihnen, dieses Produkt auch RICHTIG zu verwenden! LESEN SIE DAHER DIE GEBRAUCHSANLEITUNG VOR DEM ERSTEN EINSATZ GENAU DURCH! Bitte bewahren Sie diese Gebrauchsanleitung beim Produkt auf, sodass Sie bei Unklarheiten jederzeit nachschlagen können und füllen Sie das PRÜFBLATT auf der letzten Seite sorgfältig aus. Im Falle von notwendigen Reparaturen oder Reklamationen senden Sie dieses Prüfblatt unbedingt gemeinsam mit dem Produkt an uns ein. Das Scharfkantenseil „EDGER" dient zur Sicherung von Personen in absturzgefährdeten Bereichen (speziell in Bereichen wo mit Stürzen über eine scharfeKante zu rechnen ist). Es darf nur von Personen verwendet werden, welche sowohl die körperlichen als auch mentalen Voraussetzungen mit sich bringen und die notwendigen Kenntnisse (UNTERWEISUNG lt. Pkt. 8) für einen sicheren Gebrauch haben. Um im Falle eines Absturzes oder sonstigen Unfalles die verunfallte Person schnellstmöglich retten zu können, muss ein Notfallplan vorhanden sein, welcher die Rettungsmaßnahmen für alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt.

1) Bestimmungen für den Gerätehalter

Persönliche Schutzausrüstungen sollten einem Benützer individuell zur Verfügung stehen. Unmittelbar vor jedem Einsatz ist eine visuelle Überprüfung der PSA vorzunehmen, um den einsatzfähigen Zustand sicherzustellen. Ein nicht mehr sicher scheinendes Produkt darf im Zweifelsfall NICHT VERWENDET werden und soll sofort ersetzt werden.
Zu beachten sind insbesondere:
- Beschädigungen von tragenden und für die Sicherheit wesentlichen Bestandteilen wie z. B. Seile, Gurtbänder und Nähte (Risse, Einschnitte oder Sonstiges)
- Beschädigungen von Kunststoff- und/oder Metall-Beschlägen

Diese Überprüfung, darf nur dann entfallen, wenn es sich bei dem Produkt um einen Bestandteil einer Notfallausrüstung handelt und diese zuvor durch eine Sachkundige Person überprüft und in ein verschlossenes (verplombtes) Behältnis verpackt wurde. Beachten Sie das Etikett über die nächste periodische Überprüfung und die maximale Verwendungsdauer (lt. Pkt. 3).

2) Periodische Überprüfung

Die PSA ist mindestens einmal jährlich (die Häufigkeit dieser Überprüfung hängt von der Art und der Intensität des
Gebrauchs ab) durch eine SACHKUNDIGE PERSON (lt.Pkt.8) einer Sichtprüfung zu unterziehen. Diese Sichtprüfung muss sich auf Feststellung von Beschädigungen, Verschleiß und Funktion erstrecken.

- Das Ergebnis dieser Sichtprüfung
- der Typ
- Modell
- Seriennummer oder individuelle Nummer
- Nächste Überprüfung
- Anmerkungen
- Probleme
- Name und Unterschrift oder Kurzzeichen des Prüfers

sind in das Prüfblatt einzutragen (letzte Seite!).
Es dürfen keine Etiketten oder Markierungen vom Produkt entfernt werden, um die Rückverfolgbarkeit des Produkts immer sicherzustellen.

3) Verwendungsdauer

Die Verwendungsdauer Ihrer PSA ist vom jeweiligen Einsatz abhängig und kann aufgrund unterschiedlicher Verwendungshäufigkeiten, Einsatzbedingungen, Sorgfalt bei Pflege und Lagerung nicht allgemeingültig definiert werden.
Die maximale Lebensdauer der euroline® Kunststoff- und Textilprodukte beträgt 10 Jahre ab dem Herstellungsdatum. Für Metallbeschläge/-produkte ist die Lebensdauer grundsätzlich unbegrenzt, jedoch müssen Metallbeschläge/-produkte gleichfalls einer Periodischen Überprüfung unterzogen werden, welche sich auf Beschädigung, Abnützung und Funktion erstreckt.
Extreme Einsatzbedingungen können die Aussonderung eines Produkts nach einer einmaligen Anwendung erforderlich machen (Art und Intensität der Benutzung, Anwendungsbereich, aggressive Umgebungen, scharfe Kanten, extreme Temperaturen, Chemikalien usw.).
Ein euroline® Produkt ist auf jeden Fall auszuscheiden:

- bei Beschädigungen von tragenden und für die Sicherheit wesentlichen Bestandteilen wie z. B. Seile, Gurtbänder und Nähte (Risse, Einschnitte oder Sonstiges)
- bei Beschädigungen von Kunststoff- und/oder Metall-Beschlägen
- bei Beanspruchung durch Absturz oder schwerer Belastung
- nach Ablauf der Verwendungsdauer wenn es mehr als 10 Jahre alt und aus Kunststoff oder Textil gefertigt ist bzw. Kunststoff oder textile Komponenten enthält
- wenn ein Produkt nicht mehr sicher oder zuverlässig erscheint
- wenn das Produkt veraltet ist und nicht mehr den technischen Standards entspricht (Änderung der gesetzlichen Bestimmungen, der Normen und der technischen Vorschriften, Inkompatibilität mit anderen Ausrüstungen usw.)
- wenn die Vor-/Gebrauchsgeschichte unbekannt oder unvollständig ist
- wenn die Kennzeichnung des Produktes nicht vorhanden, unleserlich ist oder fehlt (auch teilweise)
- wenn die Gebrauchsanleitung/Prüfbuch des Produktes fehlt

Ergab die Sichtprüfung durch den Gerätehalter oder die Sachkundige Person Beanstandungen oder ist die PSA abgelaufen, so ist diese auszuscheiden. Das Ausscheiden hat so zu erfolgen, dass eine Wiederverwendung bei Einsätzen mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann (z. B. durch Zerschneiden und Entsorgen der Gurte, Seile, Beschläge usw.).
Bei normalem Gebrauch und bei Einhaltung der Verwendungsvorschriften dieser Gebrauchsanleitung beträgt die realistische Verwendungsdauer

für Auffanggurte 6 bis 8 Jahre
für Seile 4 bis 6 Jahre
für Bandfalldämpfer 5 Jahre

Basis: BGR 198 – Berufsgenossenschaftliche Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (BG-Regeln) / DE
Nur bei weniger häufigem Gebrauch können diese Fristen auf das Maximum (10 Jahre) verlängert werden. Bei oftmaligem Gebrauch, starker Abnützung bzw. bei extremen Umwelteinflüssen verkürzt sich die erlaubte Verwendungsdauer. Die Entscheidung obliegt immer der zuständigen SACHKUNDIGEN PERSON (lt. Pkt. 8) im Rahmen der vorgeschriebenen periodischen Überprüfung.

4) Instandsetzungen

Allfällige Reparaturen, Veränderungen oder Ergänzungen an der PSA dürfen
grundsätzlich nur vom Hersteller durchgeführt werden.

5) Pflege, Lagerung und Transport der PSA

Eine Reinigung mit einer weichen Bürste (trocken oder feucht) ist ideal.
Gurtbänder und Seile können aber auch mit lauwarmen Wasser (max. 40° C) und milder Seifenlauge mit der Hand gereinigt werden. Anschließend mit klarem Wasser abspülen und an einem luftigen, trockenen und schattigen Ort trocknen lassen (niemals im Wäschetrockner oder über einer Hitzequelle trocknen). Die PSA ist trocken sowie vor mechanischen Beschädigungen, chemischen Einflüssen (z.B. durch Chemikalien, Ölen, Lösungsmittel und anderen aggressiven Stoffen) sowie vor Wärmequellen (bei Raumtemperatur/ kein direktes Sonnenlicht) geschützt in einem Beutel oder Behälter aufzubewahren sowie zu transportieren.

6) Sicherheitshinweise

Der Anschlagpunkt an dem die Ausrüstung befestigt wird, sollte sich möglichst senkrecht oberhalb des Benützers befinden (um pendeln im Falle des Absturzes zu verhindern) und muss den Anforderungen der EN 795 entsprechen (Mindestfestigkeit von 10 kN = 1.000 KG). Achten Sie insbesondere darauf, dass keine scharfen Kanten das Anschlagmittel gefährden, sowie auf den sicheren Verschluss sämtlicher Verbindungselemente (Karabiner) und deren Zulassung nach EN 362. Die Lage des Anschlagpunktes sollte immer so gewählt werden, dass der Fallweg auf ein Minimum beschränkt wird. Achten Sie darauf, dass der Sturzraum so bemessen ist, dass der Anwender im Falle eines Sturzes auf kein Hindernis fällt, bzw. dass ein Aufschlagen am Boden nicht möglich ist.

7) Verwendungszweck

Das Scharfkantenseil „EDGER" darf nur mit geprüften und zugelassenen
Komponenten verwendet werden. Hierbei ist die Verwendung von
Verbindungsmittel nach EN 354 nur zulässig mit:
- Halteösen nach EN 358
- Auffangösen nach EN 361 in Verbindung mit Bandfalldämpfern nach EN 355

die Verwendung von Auffanggeräten nach EN 353-2 ist nur zulässig mit:
- Auffangösen von Auffanggurten nach EN 361 mit Bandfalldämpfern nach EN 355

Weitere Kombinationen von Ausrüstungsgegenständen sind unzulässig und
gefährden Ihre Sicherheit. Das Produkt darf nur für den vorgesehenen Verwendungszweck und unter den beschriebenen Einsatzbedingungen eingesetzt werden.

8) Schulungen

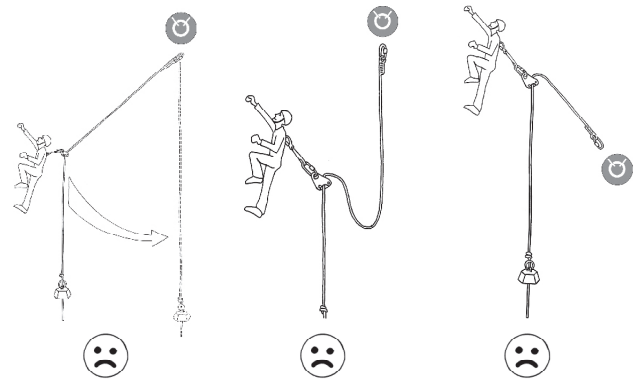
Gerne informieren wir Sie über Schulungen zur UNTERWEISUNG bzw. zur
SACHKUNDIGEN PERSON.

9) Produktspezifische Hinweise

Das Scharfkantenseil „EDGER" wurde zusätzlich zu allen erforderlichen Normen auf Kantenfestigkeit nach dem Anhang A der prEN 354:2008 geprüft. Dieses ist an dem Kantensymbol erkennbar und hat folgende Bedeutung: Das Verbindungsmittel wurde für die horizontale Anwendung mit einem Sturz über eine gratfreie 90° Stahlkante, Radius 0,5 mm, erfolgreich geprüft. Insofern kann das Verbindungsmittel in Kombination mit einem Falldämpfer bei ähnlichen Kanten wie z.B. gewalzte Stahlprofile oder Holzbalken, eingesetzt werden.
Zusätzlich zu der in der prEN358:2008 Anhang A definierten Kante, wurde das Scharfkantenseil „EDGER" auch noch über eine gratfreie Stahlkante aus gezogenem Blankstahl, 90°, Radius annähernd 0,0 mm geprüft. Eine Prüfung über eine scharfkantige Betonleiste wurde ebenfalls zusätzlich durchgeführt – Das Scharfkantenseil „EDGER" hat alle Prüfungen gehalten ohne das Prüfgewicht von 100 kg fallen zu lassen. Dennoch ist immer auf eine Beschädigung des Seils zu achten, da der Mantel des Seil an der scharfen Kante beschädigt werden kann, was in weiterer Folge zur Aussonderung des Artikels führt. Es empfiehlt sich daher zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz des Scharfkantenseils „EDGER" zu treffen und Kantenschoner zu verwenden.
Dadurch kann die Lebensdauer des Scharfkantenseils „EDGER" erhöht werden.
Bei Verwendung des Scharfkantenseils „EDGER" als Rückhaltesystem: Das Scharfkantenseil am Anschlagpunkt (EN795) einhängen und mittels Seilkürzer so einstellen, dass ein Sturz über die Kante verhindert wird. Die Länge ist so einzustellen, dass das Erreichen einer absturzgefährlichen Stelle VERHINDERT wird. Immer auf Vermeidung von Schlaffseil achten und den Seilkürzer immer so kurz wie möglich halten. Am besten immer die Auffangöse beim Auffanggurt verwenden (entweder vorne im Brustbereich oder im Rückenbereich zwischen den Schulterblättern – mit A gekennzeichnet). Immer einen Bandfalldämpfer EN 355 verwenden – dieser reduziert die auftretenden Kräfte bei einem allfälligen Sturz.
Bei Verwendung des Scharfkantenseils „EDGER" als mitlaufendes Auffanggerät auf beweglicher Führung: Zur Sicherheit ist vor Verwendung immer eine Funktionsüberprüfung durchzuführen. Hierzu das Gerät am Verbindungsmittel bzw. Bandfalldämpfer nach oben führen und schnell nach unten ziehen. Das Auffanggerät muss nach oben leicht mitlaufen und nach unten sofort blockieren! Das Scharfkantenseil am Anschlagpunkt (EN795) möglichst horizontal über dem Benutzer einhängen (mögliche Pendelstürze vermeiden). Das mitlaufende Auffanggerät „EDGER" ist fix auf dem Scharfkantenseil montiert und lässt sich durch lösen einer Schraube abnehmen. Beim Aufstieg an der beweglichen Führung läuft das mitlaufende Auffanggerät selbstständig mit und muss nur beim Abstieg durch drücken/lösen der Sperrklinke nach unten hin mitgenommen werden. Im Fall eines Sturzes blockiert das Gerät am Seil und verhindert so einen Fall. Es muss dabei immer die Auffangöse des Auffanggurts verwendet werden (entweder vorne im Brustbereich oder im Rückenbereich zwischen den Schulterblättern – mit A gekennzeichnet).
Achtung: Verwenden Sie immer die kürzest mögliche Länge des Verbindungsmittels zwischen Auffanggerät und Auffanggurt (Achten Sie auf dessen Zulassung gem. EN 354) Die Länge des Verbindungsmittels darf jedoch nie mehr als 50 cm betragen!!!
Es ist immer ein Bandfalldämpfer EN 355 zu verwenden – dieser reduziert die auftretenden Kräfte bei einem allfälligen Sturz. Der Bandfalldämpfer kann sich dabei bis auf max. 1,75 m verlängern. Das Auffanggerät kann sich bis max. 0,5 m am Seil nach unten verschieben. Bitte beachten Sie den nötigen Freiraum unterhalb der Absturzstelle.
Die Lage des Anschlagpunktes sollte immer so gewählt werden, dass der Fallweg auf ein Minimum beschränkt wird.

Achten Sie darauf, dass der Sturzraum so bemessen ist, dass der Anwender im Falle eines Sturzes auf kein Hindernis fällt, bzw. dass ein Aufschlagen am Boden nicht möglich ist. Achten Sie darauf, dass Schlaffseilbildung verhindert wird (siehe Skizze B) und steigen Sie niemals über den Anschlagpunkt (siehe Bild 1).

Bild 1/ picture 1/ image 1



Damit das Mitlaufende Auffanggerät „EDGER" auf der beweglichen Führung (Scharfkantenseil „EDGER" leichter läuft und damit es nicht zu einer Schlaffseilbildung kommt empfehlen wir am unteren Ende des Seils ein Gewicht (z. B. euroline Ballastsack 5 KG) zu befestigen. Damit ist das Seil immer vorgespannt und ein problemloses auf- und abgleiten des Mitlaufenden Auffanggerätes ist gewährleistet (siehe Bild 2).

Bild 2/ picture 2/ image 2



Bei Verwendung des Scharfkantenseils „EDGER" als Verbindungsmittel: Die Montage des Verbindungsmittels am Haltegurt erfolgt so: Endschlaufen mit beiden Halteösen des Haltegurtes/Auffanggurtes verbinden. Die Einstellung der erforderlichen Länge kann durch einen Seilkürzer erfolgen. Folgende Seilkürzer sind in Verbindung mit dem Scharfkantenseil „EDGER" geprüft:

- Seilkürzer euroline® „EDGER"
- ART Positioner 2
- ISC Mini Ropegrab (gibt es als Version mit Schraube und als Version mit Pin)
- ISC Maxi Grab (gibt es als Version mit Schraube und als Version mit Pin)
- Petzl Microcender und Petzl Micrograb (Version mit Schraube sowie Version mit Pin)

Die Kombination weiterer Seilkürzers bzw. anderer mitlaufenden Auffanggeräte ist nicht zertifiziert und erfolgt daher auf eigene Gefahr.
Die Länge ist so einzustellen, dass das Erreichen einer absturzgefährlichen Stelle VERHINDERT wird. Beim Besteigen von Masten ist das Verbindungsmittel so um den Masten zu schlingen, dass ein freier Fall auf höchstens 0,5 m begrenzt wird. Der Karabiner ist am Anschlagpunkt oder beim Umschlingen von Masten an der zweiten Halteöse einzuhängen. Eine etwaige Schraubsicherung ist zu schließen, um ein unbeabsichtigtes Öffnen zu verhindern. Beim Umschlingen von Masten ist darauf zu achten, dass das Verbindungsmittel nicht durch scharfe Kanten beschädigt wird!
Das Verbindungsmittel kann ebenfalls als (kantengeprüftes) Vorfach verwendet werden und am oberen Ende einer Beweglichen Führung hinzugefügt werden. Dadurch können Kanten überbrückt und somit eine Beschädigung bzw. Durchtrennen der Beweglichen Führung (Seil) bei Sturz verhindert werden. Bitte achten Sie darauf, dass auch dieses Scharfkantengeprüfte Seil mit Stahlseilkern beschädigt werden kann und verwenden Sie daher wenn möglich immer Kantenschoner.
Das Scharfkantenseil „EDGER" kann auch als Verbindungsmittel bei Baumpflegearbeiten verwendet werden – bitte achten Sie darauf, dass dieses keinen 100%igen Schutz vor Durchtrennung mit der Motorsäge bietet! Moderne Motorsägen können auch ein Halteseil mit Stahlseilkern mühelos durchtrennen. Das euroline® SCHARFKANTENSEIL „EDGER" 6 mm und 8 mm wurde in Verbindung mit folgenden bereits zertifizierten Seilkürzer

- ART Positioner 2
- ISC Mini Ropegrab (Version mit Schraube und Version mit Pin)
- ISC Maxi Ropegrab (Version mit Schraube und Version mit Pin)
- Petzl Microcender
- Petzl Micrograb,

geprüft und zertifiziert. Daher können diese Seilkürzer mit dem euroline® SCHARFKANTENSEIL „EDGER" 6 mm und 8 mm verwendet werden. Die ordnungsgemäße Montage des Seilkürzers obliegt dem Benützer bzw. einer Sachkundige Person. A. Haberkorn & Co GmbH übernimmt keinerlei Verantwortung für die genannte Seilkürzer selbst - nur für die Funktion in Verbindung mit dem euroline® SCHARFKANTENSEIL „EDGER" 6 mm und 8 mm.

10) Haftung

A. Haberkorn & Co GmbH ist nicht verantwortlich für jegliche direkten, indirekten oder unfallbedingten Konsequenzen, sowie jegliche andere Art von Schäden, die aus der Verwendung seiner Produkte entstehen

ENGLISH

We congratulate you on having purchased this „euroline® product". This sharp edge rope „EDGER" has been manufactured and controlled with a great deal of care and under very rigorous quality criteria. So the requirements for safe use have been observed. Now it is up to you to use this product in the CORRECT way! THEREFORE READ THE INSTRUCTIONS FOR USE CAREFULLY BEFORE USING FOR THE FIRST TIME! Please keep these instructions for use with the product, so you will be able to refer to them in case of problems and fill in the TEST SHEET on the last page carefully. In case of necessary repairs or complaints it is absolutely essential to send us this test sheet together with the product. The sharp edge rope EDGER helps towards the safety of people in areas at risk from falling from a height (especially in areas, where you must expect falls over a sharp edge). It may be used only by people who have the physical and mental capabilities as well as the necessary knowledge (INSTRUCTION according to point 8) for safe use. In order to allow the fastest possible rescue of casualties after a fall from a height or any other accident, it is necessary to have an emergency plan, which considers the rescue measures for all possible cases of emergency during work.

1) Regulations for the owner of the equipment

Personal protective equipment should be at the disposal of one individual user. Immediately after each use, a visual inspection of the PPE has to be carried out in order to guarantee that it is in working order. A product which no longer seems safe, must in case of doubt NOT BE USED anymore and should be replaced immediately.
Please note especially:
• Damage to supporting parts, which are essential for safety, such as ropes, webbings and seams (tears, cuts or other)
• Damage to plastic and/or metal fittings
This inspection may only be omitted if the product is part of emergency equipment and has been inspected and put into a closed (sealed) container by a competent person. Observe the label for the next regular inspection and the maximum period of use (according to item 3).

2) Periodic inspection

A visual inspection of the PPE must be carried out at least once a year (the frequency of such an inspection depends on the type and intensity of use) by a COMPETENT PERSON. This visual inspection must include the determination of wear and tear as well as a functional test.

- The result of this visual inspection
- the type
- the model
- the serial number or individual number
- the next inspection
- remarks
- problems
- the examiner's name and signature or his initials

have to be entered on the test sheet (last page!).
Labels or markings must not be removed from the product in order to always guarantee the traceability of the product.

3) Application period

The application period of your PPE depends on the respective use and can not generally be defined due to the different frequency of use, conditions of use, diligent care and storage.
The maximum longevity of euroline® products in synthetic and textile material is 10 years from the date of production. The life of metal fitting/products is generally unlimited; however a periodic inspection of metal fitting/products must be carried out regarding damage and wear as well as functioning.
Extreme conditions of use can cause the elimination of a product after only using once (type and intensity of use, field of application, aggressive environment, sharp edges, extreme temperatures, chemical substances etc.).
A euroline® product must definitely be discarded:

- in case of damage to supporting parts, which are essential for safety, such as ropes, webbings and seams (tears, cuts or other)
- damage to plastic and/or metal fittings
- in case of strain by a fall or heavy load
- after expiry of the application period if it is more than 10 years old and made of or contains components of synthetic or textile material
- if a product does not seem safe or reliable anymore
- if the product is outdated and does not comply with technical standards anymore (modification of legal regulations, norms and technical rules, incompatibility with other equipment etc.)

- if the history of use is unknown or incomplete
- if the identification of the product does not exist or if it is illegible or missing (even partly)
- if the instructions for use/test manual of the product is missing

If the visual inspection carried out by the holder of the equipment or the competent person results in complaint or if the PPE has elapsed, it has to be discarded. The elimination has to be made in such a way that reuse in action can definitely be excluded (e.g. by cutting and disposing of belts, ropes, fittings etc.).
With normal use and observation of these instructions for use, the realistic application period
for full body harnesses is 6 to 8 years
for ropes is 4 to 6 years
for tape fall-absorbers is 5 years Basis: BGR 198 - Rules for safety and health at work by the Employer's Liability Insurance Association (BG-rules)/ DE
Only in case of less frequent use it is possible to extend these deadlines to the maximum (10 years). In case of frequent use, intensive wear or extreme environmental influences, the allowed period of use becomes shorter. The decision is always up to the responsible COMPETENT PERSON (acc. to point 8) within the stipulated periodic inspection.

4) Repair

Eventual repair, modification or additions to the PPE generally have to be carried out exclusively by the manufacturer.

5) Care, storage and transport of the PPE

For cleaning a soft brush (dry or damp) is ideal.
Webbings and ropes can also be cleaned with lukewarm water (max. 40° C) and mild soapsuds by hand. Then rinse in cold water and let it dry in a well ventilated, dry and shady place (never tumble dry or dry over a direct source of heat). The PPE has to be kept and transported under dry conditions and protected from mechanic damage, chemical influence (e.g. of chemicals, oil, solutions and other aggressive substances) as well as from heat sources (ambient temperature/ not in direct sunlight) in a bag or container.

6) Safety notes

The anchor point from which the equipment is fixed to, should, when possible, be vertically above the user (in order to prevent swinging in case of a fall from a height) and has to meet the requirements of EN 795 (minimum soundness of 10 kN = 1,000 KG). Please take special care that no sharp edges endanger the anchor device as well as the safe locking of all connectors (karabiners) and their authorisation according to EN 362. The position of the anchor point should always be chosen in a way that the fall distance is limited to a minimum. Take care that the fall zone is calculated so that the user does not fall onto an obstacle in case of a fall from a height and that impact on the ground is impossible.

7) Application

The sharp edge rope „EDGER" may only be used with tested and approved components. Thereby the use of lanyards according to EN 354 is admissible with:
- Attachment elements according to EN 358
- Fall arrest eyelets according to EN 361 in together with tape energy absorbers according to EN 355

The use of fall arresters according to EN 353-2 is only permissible with:
- fall arrester eyelets of full body harnesses according to EN 361 with energy-absorbing lanyard according to EN 355

Any further combinations of equipment elements are not allowed and put your safety at risk. The lanyard may only be used for the intended purpose and under the described conditions of use.

8) Training

We are pleased to inform you about INSTRUCTION training or COMPETENT PERSONS.

9) Product specific notes

In addition to all required standards, the sharp edge rope „EDGER" was tested on edge resistance according to Appendix A of EN 354:2008. This is shown by the edge symbol, which has the following meaning: The lanyard was successfully tested for horizontal use with a fall over a burr-free 90° steel edge with a radius of 0.5 mm. Consequently the lanyard can be use in combination with a fall absorber in case of similar edges, such as rolled steel profiles or wooden beams.
In addition to the edge defined in prEN358:2008 Appendix A, the sharp edge rope „EDGER" was also tested over a burr-free steel edge of cold drawn steel, 90°, radius approximately 0.0 mm. A test over a sharp-edged concrete slat has also been carried out - the sharp edge rope „EDGER" withstood all tests without dropping the test weight of 100 kg. Nevertheless you must always pay attention to any eventual rope damage, because the rope coating may have been damaged on the sharp edge, which consequently leads to an elimination of the item. Therefore it is recommended to take additional precautionary measures to protect the sharp edge rope „EDGER" and to use the edge protector.
By this you can increase the life of the sharp edge rope „EDGER".
When using the sharp edge rope „EDGER" as restraint system: hook in the sharp edge rope at the anchor point (EN795) and adjust it with the rope adjuster, so that a fall over the edge is avoided. The length must be adjusted in a way that reaching a place with risk of falling from a height can be AVOIDED. Always take care to avoid slack rope and keep the rope adjuster as short as possible. Best practise is always using the fall arrester eyelet on the full body harness (either on the front in the chest area or in the back area between the shoulder blades - marked with A). Always use an energy-absorbing lanyard EN 355 - this reduces the occurring force by an eventual fall.
When using the sharp edge rope „EDGER" as guided type fall arrester with flexible anchor line: For safety reasons you should always carry out an operational test before use. For this lead the device on the lanyard or energy-absorbing lanyard upwards, then pull it quickly downwards. The fall arrester must easily run upwards and block immediately downwards! Hook the sharp edge rope into the anchor point (EN795) as horizontally as possible above the user (avoid possible swinging falls). The guided type fall arrester „EDGER" is permanently mounted to the sharp edge rope and cannot be removed. When climbing the flexible anchor line, the guided type fall arrester travels independently with it and must only be taken down when descending by pushing/releasing the safety catch. In case of a fall from a height the device stops the fall by blocking the rope. The fall arrester eyelet on the full body harness must always be used (either on the front in the chest area or in the back area between the shoulder blades - marked with A).
***Attention:** Always use the shortest possible length of the lanyard between the fall arrester and full body harness (pay attention to the authorisation according to EN 354). The length of the lanyard must never exceed 50 cm!!!*
Always use an energy-absorbing lanyard EN 355 - this reduces the occurring force by an eventual fall. The energy-absorbing lanyard can extend to max. 1.75 m. The fall arrester can move down the rope max. 0.5 m. Take care there is sufficient free space below the eventual crash site.
The position of the anchor point should always be chosen in a way that the fall distance is limited to a minimum.
Take care that the fall zone is calculated so that the user does not fall onto an obstacle in case of a fall from a height and that impact on the ground is impossible. Take care to avoid slack rope (see sketch B) and never climb over the anchor point (see pic.1).

picture 1

In order to make the guided type fall arrester „EDGER" run more smoothly on the flexible anchor line (sharp edge rope „EDGER") and to avoid a slack rope, we recommend fixing a weight on the lower end of the rope (e. g. euroline ballast bag 5 kg). So the rope is always pre-taut guaranteeing problem-free sliding up and down of the guided type fall arrester (see pic.2).

picture 2

When using the sharp edge rope „EDGER" as lanyard: The lanyard has to be attached to the work positioning belt as follows: connect the end loops with both fall arrester eyelets of the work positioning belt/full body harness. The necessary length can be adjusted with the rope adjuster. The following rope adjusters are tested in combination with the sharp edge rope „EDGER":
- rope adjuster euroline® „EDGER"
- ART Positioner 2
- ISC Mini Ropegrab (available as version with screw and as version with pin)
- ISC Maxi Grab (available as version with screw and as version with pin)
- Petzl Microcender and Petzl Micrograb (version with screw and version with pin)

The combination of other rope adjusters or any other guided type fall arresters is not certified and occurs at your own risk.
The length must be adjusted in a way that reaching a place with risk of falling from a height can be AVOIDED. When climbing poles, the lanyard has to be looped round the pole in a way that free fall is limited to 0.5 m at the most. The karabiner has to be hooked to the anchor point or, if looped round a pole, into the second attachment element. An eventual screw retention has to be fastened in order to avoid unintentional opening. When looping round poles pay attention not to damage the lanyard on sharp edges!
The lanyard can also be used as (edge tested) rig and added on the upper end of the flexible anchor line. This can be used to bridge edges and avoid damage to the flexible anchor line (rope). Please take care that the sharp edge tested rope with steel rope core can be damaged; therefore always use the edge protector, if possible.
The sharp edge rope EDGER can also be used as lanyard for tree care work - please take note that this is not 100% protection against cutting by the chainsaw! Modern chainsaws can easily cut a work positioning rope with steel rope core.
The euroline® SHARP EDGE ROPE „EDGER" of 6 mm and 8 mm has been tested and certified in combination with the already certified rope adjusters
- ART Positioner 2
- ISC Mini Ropegrab (version with screw und version with pin)
- ISC Maxi Ropegrab (version with screw und version with pin)
- Petzl Microcender
- Petzl Micrograb

Therefore these rope adjusters can be used with the euroline® SHARP EDGE ROPE „EDGER" of 6 mm and 8 mm. The correct assembly of the rope adjuster is up to the user or a competent person. A. Haberkorn & Co GmbH is not liable for the above mentioned rope adjusters - only for their function in combination with the euroline® SHARP EDGE ROPE „EDGER" of 6 mm and 8 mm.

10) Liability

A. Haberkorn & Co GmbH is not liable for any direct, indirect or accidental consequences or for any kind of damage resulting from the use of their products.

FRANÇAIS

Nous vous félicitons pour l'achat de ce « produit euroline® ». Cette corde d'arête vive a été produite et contrôlée avec le plus grand soin et suivant des critères de qualité des plus sévères. Les conditions préalables pour une utilisation sûre sont ainsi remplies. Maintenant, il ne tient qu'à vous d'utiliser ce produit CORRECTEMENT ! C'EST POURQUOI NOUS VOUS PRIONS DE LIRE SCRUPULEUSEMENT LE MODE D'EMPLOI AVANT LA PREMIERE UTILISATION ! Gardez ce mode d'emploi à proximité du produit, vous pourrez ainsi le consulter à tout moment en cas d'incertitude, et remplissez soigneusement la FICHE D'ESSAI sur la dernière page. En cas de réparations ou de réclamations nécessaires, renvoyez-nous le produit en y joignant impérativement cette fiche d'essai. La corde d'arête vive « EDGER » est destinée à sécuriser les personnes dans les zones à risque de chute (spécialement dans les zones où l'on craint des chutes sur arêtes vives). Son utilisation est seulement permise à des personnes qui possèdent non seulement les conditions physiques et mentales mais aussi les connaissances nécessaires (INSTRUCTION selon pt. 8) pour une utilisation sûre. Pour sauver la personne ayant eu un accident au plus vite, en cas de
chute ou autre accident, il doit exister un plan d'urgence, lequel doit prendre en compte les mesures de sauvetage de tous les cas d'urgence pouvant advenir pendant le travail.

1) Dispositions s'appliquant au propriétaire

Un équipement de protection individuelle devrait être à la disposition individuelle d'un seul utilisateur. Une inspection visuelle de l'EPI doit être effectuée Immédiatement avant chaque utilisation afin de s'assurer de l'état opérationnel. Dans le doute, un produit qui ne semble plus sûr ne doit PAS être UTILISE mais remplacé aussitôt.
Il faut particulièrement faire attention aux :
• dégâts des éléments de soutien et essentiels pour la sécurité comme p. ex. cordes, sangles et coutures (déchirures, coupures ou autres)
• endommagements des boucleries en plastique ou métal
On ne peut laisser de côté cette inspection que dans le cas où il s'agit d'un élément de l'équipement d'urgence contrôlé préalablement par une personne qualifiée et emballé dans un contenant fermé (plombé). Tenez compte de l'étiquette pour la prochaine inspection périodique et la période maximale d'utilisation (selon pt. 3).

2) Inspection périodique

L'EPI doit être soumis à un examen visuel au moins une fois par an (la fréquence de cette inspection dépend du mode et de l'intensité de l'utilisation) par une PERSONNE QUALIFIEE (selon pt. 8).
Cet examen visuel doit comprendre la détection d'endommagements, d'usure et un test fonctionnel.
• Le résultat de cet examen visuel
• le type
• le modèle
• le numéro de série ou le numéro individuel
• la prochaine inspection
• les remarques
• les problèmes
• le nom et la signature ou le sigle de l'examinateur
doivent être inscrits dans la fiche d'essai (dernière page !).
Il est interdit d'enlever des étiquettes ou marquages du produit afin de garantir la traçabilité du produit.

3) Durée d'utilisation

La durée d'utilisation de votre EPI dépend de son utilisation respective et ne peut pas être définie de manière générale en raison des différences de fréquence d'utilisation, de conditions d'utilisation et de soins portés à l'entretien et au stockage. La durée de vie maximale des produits euroline® en matières synthétiques et textiles est de 10 ans à partir de la date de fabrication. La durée de vie des ferrures et des objets en métal est généralement illimitée, mais il est obligatoire de faire également subir une inspection périodique aux ferrures et aux objets en métal pour les contrôler au niveau des endommagements, de l'usure et du fonctionnement.
Des conditions d'utilisation extrêmes peuvent causer l'exclusion d'un produit après une seule utilisation (type et intensité de l'utilisation, champ d'application, milieux agressifs, bords tranchants, températures extrêmes, substances chimiques etc.).
Un produit euroline® doit impérativement être éliminé :
- en cas de dégâts des éléments de soutien et essentiels pour la sécurité comme p. ex. cordes, sangles et coutures (déchirures, coupures ou autres)
- en cas d'endommagement des boucleries en plastique ou métal
- en cas de sollicitation due à une chute ou une lourde charge
- après l'échéance de la durée d'utilisation si le produit a plus de 10 ans et est fait de ou contient des composants en matière synthétique ou textile
- si un produit ne semble plus sûr ou fiable
- si le produit est vieilli et ne correspond plus aux standards techniques (modifications de la législation, des normes et des règlements techniques, incompatibilité avec d'autres équipements etc.)
- si les antécédents/l'histoire de l'utilisation ne sont pas connus ou incomplets
- si l'identificateur du produit est inexistant, illisible ou s'il manque (même partiellement)
- si le mode d'emploi/manuel d'essai du produit manque

Si l'examen visuel par le propriétaire de l'équipement ou la personne qualifiée a donné lieu à des critiques ou si l'EPI est périmé, il faut l'éliminer. L'élimination doit se faire de sorte que toute utilisation lors d'interventions ultérieures puisse être absolument exclue (p.ex. en coupant et éliminant les ceintures, cordes, ferrures etc.).
En cas d'utilisation normale et de respect des instructions d'utilisation de ce mode d'emploi, la durée d'utilisation réaliste est de
6 à 8 ans pour les harnais antichute
4 à 6 ans pour les cordes
5 ans pour les absorbeurs d'énergie
Base : BGR 198 - Règles professionnelles pour la sécurité et la santé au travail (règles BG) / DE
On ne peut prolonger ces durées au maximum (10 ans) qu'en cas d'utilisation plus rare. Lorsque les utilisations sont fréquentes, l'usure intense ou les influences extérieures extrêmes, la durée d'utilisation s'écourte. La décision incombe toujours à la PERSONNE QUALIFIEE compétente (selon pt. 8) dans le cadre de l'inspection périodique prescrite.

4) Réparations

Les réparations, modifications ou compléments éventuels de l'EPI ne doivent être généralement effectués que par le fabricant.

5) Entretien, stockage et transport de l'EPI

Le nettoyage avec une brosse douce (sèche ou humide) est idéal.
On peut également nettoyer les sangles et les cordes à la main dans de l'eau tiède (max. 40° C) avec une lessive douce. Rincer ensuite à l'eau claire et laisser sécher dans un lieu bien aéré, sec et à l'ombre (jamais dans un sèche-linge ou au-dessus d'une source de chaleur). Il faut conserver et transporter l'EPI sec, protégé des dommages mécaniques et des agressions chimiques (p.ex. par des substances chimiques, huiles, solvants et autres substances corrosives) et des sources de chaleur (à la température ambiante/pas de lumière solaire directe) dans un sac ou une boîte.

6) Remarques de sécurité

Le point d'ancrage auquel l'équipement est fixé doit se trouver autant que possible verticalement au-dessus de l'utilisateur (pour éviter des mouvements pendulaires en cas d'une chute) et doit répondre aux exigences de l'EN 795 (solidité minimale de 10 kN = 1 000 KG). Faites particulièrement attention à ce qu'aucune arête tranchante ne mette en danger le dispositif d'ancrage, ainsi qu'au bon verrouillage de tous les connecteurs (mousquetons) et à leur homologation selon EN 362. Il convient de toujours choisir la position du point d'ancrage de manière à réduire la distance de chute au minimum. Veillez à calculer la zone de chute de sorte que l'utilisateur ne heurte pas d'obstacle en cas de chute, et que tout impact avec le sol soit exclu.

7) Application

Il ne faut utiliser la corde d'arête vive « EDGER » qu'avec des constituants contrôlés et admis. En l'occurrence
l'utilisation de longes selon EN 354 n'est admissible qu'avec :
- anneaux de maintien selon EN 358
- anneaux d'arrêt selon EN 361 en combinaison avec des absorbeurs d'énergie de sangle selon EN 355

l'utilisation d'antichutes selon EN 353 n'est admissible qu'avec :
- anneaux d'arrêt de harnais antichute selon EN 361 avec absorbeurs d'énergie de sangle selon EN 355

L'assemblage avec d'autres objets d'équipement n'est pas admissible et met en danger votre sécurité. La longe ne doit être utilisée que pour l'application prévue et sous les conditions d'utilisation décrites.

8) Formations

Nous restons volontiers à votre disposition pour tout renseignement concernant les formations d'INSTRUCTION ou de PERSONNE COMPETENTE.

9) Indications spécifiques au produit

En plus de toutes les normes requises, la résistance aux angles de la corde d'arête vive « EDGER » a également été testée selon l'annexe A de la prEN 354:2008. Ceci est reconnaissable au symbole de l'arête et signifie : la longe a subi avec succès le test d'emploi horizontal avec chute sur une arête en acier sans ébarbures de 90°, rayon 0,5 mm. La longe peut donc être employée en combinaison avec un absorbeur d'énergie sur des arêtes similaires comme par ex. des profilés en acier laminé ou des poutres en bois.En plus de l'arête définie par la prEN 354:2008 annexe A, la corde d'arête vive « EDGER » a aussi subi un test sur une arête sans ébarbures en acier étiré, 90°, rayon proche de 0,0 mm. Il a également été effectué un test complémentaire sur une barre de béton à arête vive – la corde d'arête vive « EDGER » a résisté à tous les examens sans laisser tomber le poids témoin de 100 kg. Il convient cependant de prendre garde à toute détérioration de la corde, la gaine de la corde pouvant être endommagée par l'arête vive, ce qui a pour conséquence d'impliquer l'élimination de l'article. Il est donc recommandé de prendre des précautions supplémentaires pour protéger la corde d'arête vive « EDGER » et d'employer des protections d'angle.La durée de vie de la corde d'arête vive « EDGER » peut ainsi être augmentée.
Emploi de la corde d'arête vive « EDGER » comme système d'attache : accrocher la corde d'arête vive au point d'ancrage (EN795) et la régler au moyen du réducteur d'allonge de manière à éviter une chute au delà de l'arête. Il faut ajuster la longueur de manière à EVITER d'atteindre un lieu représentant un risque de chute de hauteur. Il convient de toujours veiller à éviter que la corde soit molle et de maintenir le réducteur d'allonge aussi court que possible. L'idéal est de toujours utiliser l'anneau d'arrêt du harnais d'antichute (soit devant au niveau de la poitrine, soit dans le dos entre les omoplates – marqué d'un A). Toujours employer un absorbeur d'énergie EN 355 – celui-ci réduit les forces générées par une chute éventuelle.
Emploi de la corde d'arête vive « EDGER » comme antichute mobile sur support d'assurage flexible : Par sécurité, il convient de toujours faire un essai de fonctionnement avant utilisation. Pour cela, faire glisser l'appareil vers le haut de la longe ou de l'absorbeur d'énergie puis le tirer vite vers le bas. L'antichute doit glisser facilement vers le haut et bloquer immédiatement vers le bas ! Accrocher la corde d'arête vive au point d'ancrage (EN795) aussi horizontalement que possible au dessus de l'utilisateur (évite les chutes avec mouvement de balancier). L'antichute mobile « EDGER » est solidement monté sur la corde d'arête vive et ne s'enlève pas. Lors de la montée le long du support d'assurage flexible, l'antichute mobile suit automatiquement, il est seulement nécessaire pour la descente d'appuyer/débloquer le cliquet d'arrêt pour le ramener vers le bas. En cas de chute, l'appareil se bloque sur la corde et évite ainsi de tomber. Il convient pour cela de toujours utiliser l'anneau d'arrêt du harnais d'antichute (soit devant au niveau de la poitrine, soit dans le dos entre les omoplates – marqué d'un A).
Attention: Utilisez toujours la longueur de longe la plus courte possible entre l'antichute et le harnais (faites attention à son homologation selon EN 354). La longueur de la longe ne doit cependant jamais excéder les 50 cm !!!
Il convient de toujours employer un absorbeur d'énergie de sangle EN 355 – celui-ci réduit les forces générées par une chute éventuelle. L'absorbeur d'énergie de sangle peut dans ce cas s'élonger jusqu'à 1,75 m maximum. L'antichute peut glisser de max. 0,5 m vers le bas de la corde. Prière de prendre en considération l'espace libre nécessaire sous le lieu de chute.
Il convient de toujours choisir la position du point d'ancrage de manière à réduire la distance de chute au minimum.
Veillez à calculer la zone de chute de sorte que l'utilisateur ne heurte pas d'obstacle en cas de chute, et que tout impact avec le sol soit exclu. Faites attention à éviter une corde détendue (voir dessin B) et ne montez jamais au-dessus du point d'ancrage (voir image 1).

image 1

Afin que l'antichute mobile « EDGER » glisse plus facilement sur le support d'assurage flexible (corde d'arête vive « EDGER «) et pour éviter que la corde se détende, nous recommandons de fixer un poids (p. ex. sac de lest euroline de 5 kg) à l'extrémité inférieure de la corde. Ainsi la corde reste toujours pré-tendue et le glissement vers le haut et vers le bas de l'antichute mobile est garanti (voir image 2).

image 2

Emploi de la corde d'arête vive « EDGER » comme longe : L'assemblage de la longe à la ceinture de maintien au travail s'effectue comme suit: attacher les boucles d'extrémité aux deux anneaux de maintien de la ceinture de maintien au travail/harnais d'antichute.. La longueur nécessaire peut être ajustée à l'aide du réducteur d'allonge. Les réducteurs d'allonges suivants ont été testés en lien avec la corde d'arête vive « EDGER » :
- Réducteur euroline® « EDGER »
- ART Positioner 2
- ISC Mini Ropegrab (existe en version à vis et en version à goupille)
- ISC Maxi Grab (existe en version à vis et en version à goupille)
- Petzl Microcender et Petzl Micrograb (version à vis et version à goupille)

L'assemblage avec d'autres réducteurs d'allonges ou d'autres antichutes mobiles n'est pas certifié et s'effectue par conséquent à ses propres risques et périls. Il faut ajuster la longueur de manière à EVITER d'atteindre un lieu représentant un risque de chute de hauteur. Lors de la montée sur des mâts, enrouler la longe autour du mât de sorte que la chute libre soit limitée à 0,5 m au plus. Accrocher le mousqueton au deuxième anneau de maintien, au niveau du point d'ancrage ou en entourant le mât. Une éventuelle sécurité à vis doit être fermée pour éviter une ouverture involontaire. En entourant un mât, il faut faire attention à ce que la longe ne soit pas endommagée par des arêtes vives !La longe peut également faire office d'avançon (testé sur arêtes) et être ajoutée à l'extrémité supérieure d'un support d'assurage flexible. Il est ainsi possible de surmonter des arêtes et d'éviter un endommagement du support d'assurage flexible (corde). Prière de considérer que cette corde à l'âme en fils d'acier testée sur arêtes vives peut aussi se détériorer, employez donc toujours des protections d'angle si possible. La corde d'arête vive « EDGER » peut aussi servir de longe lors de travaux de soins aux arbres – prière de considérer que celle-ci n'offre pas une garantie de 100% de ne pas être coupée par la tronçonneuse ! Les tronçonneuses modernes peuvent couper même une corde de maintien dont l'âme est en fils d'acier sans effort.
euroline® CORDE D'ARÊTE VIVE « EDGER » 6 mm et 8 mm a été testée et certifiée en lien avec les réducteurs d'allonges suivants et déjà certifiés : • ART Positioner 2
- ISC Mini Ropegrab (version à vis et version à goupille)
- ISC Maxi Ropegrab (version à vis et version à goupille)
- Petzl Microcender
- Petzl Micrograb

Ainsi ces réducteurs d'allonge peuvent être utilisés avec euroline® CORDE D'ARÊTE VIVE « EDGER » 6 mm et 8 mm. L'assemblage réglementaire du réducteur d'allonge incombe à l'utilisateur ou à la personne experte.
A. Haberkorn & Co GmbH n'est pas responsable des réducteurs d'allonges - sauf pour le fonctionnement en lien avec euroline® CORDE D'ARÊTE VIVE « EDGER » 6 mm et 8 mm.

10) Responsabilité

A. Haberkorn & Co GmbH n'est responsable ni des conséquences directes, indirectes ou accidentelles ni d'aucun dommage résultant de l'utilisation de ses produits.

PRÜFBLATT Prüfblatt für periodische Überprüfungen

TEST SHEET Test sheet for periodic inspections

FEUILLE D'ESSAI Feuille d'essai pour des inspections périodiques

Produkt/ product/ produit : SCHARFKANTENSEIL „EDGER"/ SHARP EDGE ROPE „EDGER"/ CORDE D'ARÊTE VIVE « EDGER »
Hersteller/ manufacutrer/ fabricant: A. HABERKORN & CO. GMBH,A-4240 Freistadt, Austria
Eigentümer/ Firma/owner/company/ propriétaire/ entreprise:
Wir empfehlen, dass Persönliche Schutzausrüstungen jeweils nur von einer Person benützt werden!Diese Persönliche Schutz-ausrüstung wird benutzt von/ Name(n)/ We recommend that personal protective equipment is always used by one person only! This personal protective equipment is used by name(s)/ Nous recommandons que chaque équipement de protection individuelle ne soit utilisé que par une personne! Cet equipement de protection individuelle est utilisé par/ nom(s):
Serie Nr. lt. Etikett/ Serial no. acc. to label/ N° de serie selon l' etiquette::

Kaufdatum/ Date of purchase/ Date d' achat:	gekauft bei/ bought at/ acheté chez:	Datum des 1. Einsatzes/ date of 1st use/ date de la 1ère utilisation:	INVENTAR-NR./ inventry no./ N° d' inventaire

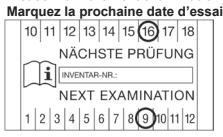
Periodische Überprüfungen: Mind. 1x pro Jahr von einer SACHKUNDIGEN PERSON durchzuführen!
Periodic inspections: Have to be carried out by a COMPETENT PERSON at least once a year!
Insprections périodiques: Au moins 1 fois par an á effectuer par uns PERSONNE EXPERTE!

Datum/ date/ date:	Prüfbefund, Bemerkungen/ test result, notes/ Résult d' ssai,remarques:	✓ ✕	Prüfer/ Unterschrift/ tester, signature/ vérificateur, signature:

✓ = das Produkt darf weiterverwendet werden/ the product can be continued to be used/ le produit peut être utilisé

✕ = das Produkt ist auszuscheiden/ the product has to be eliminated/ il faut éliminer le produit

Markieren Sie den nächsten Prüftermin auf dem Produkt angebrachten Etikett!
Please mark the next examination on the according label fixed on the product!
Marquez la prochaine date d'essai sur l'étiquette fixé au produit !



Beispiel für die Markierung:
Example for the marking:
Exemple de la marque:
z.B. Nächste Prüfung: September 2016
eg. next examination: september 2016
P.ex. prochain essai: septembre 2016

AUSGABE/ EDITION 05/ 2012

HABERKORN
hi·tec·textiles
A. HABERKORN & CO. GMBH
Werndlstrasse 3, Box 208
A-4240 Freistadt, Austria